

Alles Gute für die neuen Referendare! (und Tipps von uns "Alten"/Ehemaligen)

Beitrag von „Referendarin“ vom 31. Januar 2005 20:22

Ich möchte allen, die hier mitlesen und morgen mit dem Referendariat anfangen, ganz viel Glück fürs Referendariat wünschen!  Es scheinen doch recht viele hier zu sein, die morgen anfangen, oder?

Vielleicht fallen uns "Alten" ein paar Tipps ein, die dabei helfen, das Ref halbwegs gut zu überstehen.

Mir fallen gleich zwei Tipps ein, die mir einiges erleichtert haben: So schnell wie möglich mit den Unterrichtsbesuchen anfangen, da am Anfang eh noch nicht so streng bewertet wird, man anfangs meist auch keine ganzen Entwürfe schreiben muss, man die Besuche so nicht ewig vor sich herschiebt und nicht hinterher in Zeitnot gerät, wenn z.B. der Fachleiter drei Monate lang keine Termine mehr frei hat (soll vorkommen ).

Und dann etwas, wovon ich die letzten Monate wirklich profitiert habe: Die Examensprüfung so früh wie möglich legen, damit endlich der ganze Stress und Druck vorbei ist. Ich hatte die Prüfung kurz vor den Herbstferien und fand den Zeitpunkt im Nachhinein sehr gut. Und das Gute war, dass ich jetzt 3,5 Monate eine sehr ruhige Zeit in der Schule hatte und mich endlich wieder erholen konnte. Außerdem sollte man sich wirklich ungestörte Zeit für die Bewerbungen und Vorstellungsgespräche einplanen.

Bei mir ist das Referendariat seit heute vorbei und ich bin auch ein bisschen traurig, obwohl es manchmal ziemlich an die Nerven ging. Aber die Arbeit mit den Schülern hat fast immer viel Spaß gemacht und oft über den ganzen Examensmist etwas hinweggetröstet.

Ex-Referendarin